



Pflege in Ambulanzen & Notaufnahmen

www.wb-notfallpflege.at

Wer profitiert von der Weiterbildung

„Pflege in Ambulanzen und Notaufnahmen?“

Die Weiterbildung „Pflege in Ambulanzen und Notaufnahmen“ läuft heuer das zweite Jahr am Krankenhaus Schwarzach. Im Laufe der Organisation und in vielen Fachgesprächen mit den Ausbildungsteilnehmern haben sich für mich folgende Dinge gezeigt:

.....

Es gibt keine einheitliche Notfallpflege-Landschaft in Österreich. Bei der Recherche nach potentiellen Kursteilnehmern bzw. nach Notaufnahmen auf diversen Krankenhaus-Websites findet man kaum Informationen über die Notaufnahmen als Versorgungseinheiten. Sehr viel mehr findet man 24-Stunden-Ambulanzen, Notfallambulanzen, Erstuntersuchungen, Journal Dienste... Es scheint als fehle eben noch die Begrifflichkeit für die jetzt im Entstehen befindlichen ZNA-Infrastrukturen. Einzelne gut geführte Notaufnahmen, als solche gekennzeichnet und geführt, sind hier die Ausnahme und eigentlich nur an Zentren zu finden.

.....

Es fehlen also die Begrifflichkeiten ebenso wie die Definitionen was eine ZNA ausmacht, wie sie personell zu besetzen sind usw. ... Behördliche Vorgaben greifen erst langsam. Um mit dem Berufsbild gezielt arbeiten zu können und um eine adäquate Weiterbildung zu gestalten muss man sich fragen:

Was macht die Notfallpflegeperson?

Die Notfallpflegeperson ist integraler Bestandteil des Behandlungsteams in der Notaufnahme.

Sie spielt eine wesentliche Rolle in der Versorgung von Akut-Patienten.

Was macht die Notfallpflegeperson kompetent?

.....

Die Notfallpflegeperson setzt ihr Fachwissen und die ihr gegebenen Werkzeuge (MTS, Algorithmen, kommunikative Skills) fachgerecht und effektiv ein. Die strukturierte Notfallversorgung von Patienten ist ebenso Gegenstand der Ausbildung sowie ausführliches Reanimations- und Notfalltrainings. Damit soll die Notfallpflegeperson sozusagen „Schockraum-Reife“ erlangen. In der Ausbildung erhalten die Kursteilnehmer ein Notfallmedizin-Update. Durch die erlernten kommunikativen Skills begegnet die Notfallpflegeperson Patienten und Angehörigen – welche sich meist in Ausnahmesituationen befinden – auf professionelle und unterstützende Weise. Die Notfallpflegeperson kennt den fehleranfälligen Stellen im Versorgungsablauf und trägt durch ihre Fachkompetenz zur Fehlervermeidung bei.

.....

Die Notfallpflege und ihr Tätigkeitsfeld fehlt auch im Bewusstsein der eigenen Berufsgruppe. Durch die Etablierung einer standardisierten Ausbildung und mit der Präsenz in der Weiterbildungsverordnung (und damit auch im Krankenpflegegesetz) wird dieser besondere Tätigkeitsbereich in die Berufsgruppe getragen. Die Absolventen der Weiterbildung tragen durch ihre Multiplikatorenfunktion zur Werbung für diese Berufssparte bei.



Notfallpflege in Österreich - ein gallisches Dorf welches man mit der Lupe suchen muss?

Mein Ziel ist es die Weiterbildung auf eine breite Basis zu stellen. Ein modulerer Aufbau und das offen gelegte Curriculum soll es anderen Standorten leicht machen die Weiterbildung auch anzubieten und den Zugang für Notfallpflege-Personen zu erleichtern. Gut etablierte bestehende Angebote (ERC-ALS-Provider-Kurs, MTS-Basis-Kurs,...) werden in der Weiterbildung schon jetzt integriert. In der Traumaversorgung wird sich erst zeigen, welches System in Österreich die größere Verbreitung finden wird. Durch die offene Form der Unterrichtsgestaltung spricht aber auch nichts dagegen andere Schwerpunktthemen als optionale Ausbildungsinhalte anzubieten..

Die Weiterbildung „Pflege in Ambulanzen und Notaufnahmen“ ist ein kleine, aber wichtige Maßnahme um die Notfallpflege-Landschaft in Österreich vielfältiger und dichter zu besiedeln.



Notfallpflege in Österreich - vielfältig und dicht besiedelt.

Sollten Sie Fragen zur Weiterbildung haben, finden Sie mehr Informationen und auch meine Kontaktdaten auf www.wb-notfallpflege.at

Michael Lamp | September 2012



Kontaktdaten mittels QR-Code einlesen....